

LES FILMS VELVET PRÉSENTE

MAX BOUBLIL



VANESSA GUIDE

UNE ÉPATANTE COMÉDIE

RTL

UNE RÉALISATION
AMBITIEUSE,
DES ACTEURS DE TALENT

LE JDD

MAX BOUBLIL EST ÉPATANT

LE PARISIEN

ON SE LAISSE SÉDUIRE PAR CE
FEELGOOD MOVIE

PREMIERE

VANESSA GUIDE CRÈVE L'ÉCRAN

TÉLÉ 7 JOURS

PASSIONNANT

TÉLÉ LOISIRS

COMME DES GARÇONS



UNE COMÉDIE DE JULIEN HALLARD

BRUNO LOCHET CAROLE FRANCK DELPHINE BARIL ZOÉ HÉRAN JULIE MOULIER
SOLÈNE RIGOT SARAH SUÇO MONA WALRAVENS

ARGENT PARTICIPATION DE LUCA ZANGARETTI MONTAGE BRIGITTE COMBES ET DIRIGÉ PAR VLADIMIR COSMA SCÉNARIO JULIEN HALLARD ET JEAN CHRISTOPHE BOUZY ADAPTATION ET DIALOGUES JULIEN HALLARD ET CLAUDE LE PAPE AVEC LA COLLABORATION DE GABRIELLE BROUARD COSTUME CONSTANCE DEMONTOU MAKE JAVEL COSMETOLOGY DÉCOR JOSHUA GEORGE COSTUME CHARLOTTE BRAYD COIFFURE MILOU SHANER MONTAGE MICHELLE CONSTANTINDES SON OLIVIER LE VACON PASCAL VILLARD MARC DOSSNE MONTAGE JEAN CHRISTOPHE BOUZY PREMIÈRE ASSOCIATE MISE EN SCÈNE CLAUDE CORBETTA DOLL SCÈPHE CÉCILE RODOUAKS DIRECTION DE PRODUCTION THOMAS PROUREL UN FILM PRODUIT PAR LES FILMS VELVET FFF BRIC JONNE MARIE LECOU CO-PRODUCTIONS BRIGITTE LES AMATEURS REGINALD DE GUILLEBON MARION DELORD PRODUCTOR ASSOCIÉ MATTHEW ZELLER EN CO-PRODUCTION AVEC NARS FILMS CFI FILMS AVEC LA PARTICIPATION DE CANAL+ CFI CINÉ+ AVEC LE SOUTIEN DE LA RÉGION NOUVELLE AQUITAIN ET DU DÉPARTEMENT DE LA CHARENTE MONTAGE EN FERRAND AVEC LE CNC DE LA SUEZ EN ASSOCIATION AVEC INDEFILMS 5 LA BAVOISE POSSIBLE IMAGE 10 CINÉMA 11 INDIE INVEST SOPHICAMA 12 DÉVELOPPEMENT INDEFILMS INNOVATION 4 DISTRIBUTION SALES SUISSE PROGRESS-FILM VENTES INTERNATIONALES INDIE SALES

LES FILMS VELVET



COMME DES GARÇONS

Eine Komödie von **JULIEN HALLARD**

Mit **MAX BOUBLI, VANESSA GUIDE, BRUNO LOCHET, CAROLE FRANCK, DELPHINE BARIL, ZOÉ HÉRAN, JULIE MOULIER, SOLÈNE RIGOT, SARAH SUCO, MONA WALRAVENS**

AB DEM 12. JULI IM KINO

Frankreich - Format: Scope - Ton: 5.1 - Dauer 90 Min.

VERLEIH

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
info@praesens.com
+41 44 422 38 32



PRESSE

Olivier Goetschi
Pro Film GmbH
og@praesens.com
+41 44 325 35 24

Pressematerial unter www.praesens.com

SYNOPSIS

Reims, Frankreich, 1969:

Paul Coutard ist ein 30-jähriger Sportjournalist bei der französischen Tageszeitung Le Champenois. Der charmante, aber etwas kindliche Frauenheld macht nur das, was ihm gefällt. Eines Tages wird er beauftragt, mit seiner etwas reservierten Sekretärin Emmanuelle, die jährliche Messe der Zeitung zu organisieren. Paul hat die verrückte Idee, das erste Frauen Fussballspiel überhaupt zu organisieren. Mit Emmanuelle's Hilfe nimmt das Projekt unerwartete Formen an. Mit einem einzigartigen Team stellen Paul und Emmanuelle Frankreichs Fussballwelt auf den Kopf.



INTERVIEW MIT DEM REGISSEUR

Julien Hallard

Wie haben Sie von der Geschichte der « FILLES DE REIMS » erfahren?

Durch Zufall habe ich eine Radiosendung gehört, wo sie ihr Abenteuer erzählt haben. Ich habe mich sofort in diese Geschichte verliebt: 1968 machte Pierre Geoffroy, Sportjournalist der Union de Reims, eine Ankündigung, ein Frauenfußballspiel zu organisieren. Allen Widrigkeiten zum Trotz blühte das Team auf und wurde selbst zum Vorkämpfer der Erneuerung des Frauenfußballs. Wichtig zu wissen ist, dass zu dieser Zeit Mädchen nicht Fußball spielten. Es war nicht verboten, es wurde einfach nicht gemacht, das ist alles. Der französische Fußballverband hat keine Frauenlizenzen erteilt. Die Mädchen aus Reims haben mit Entschlossenheit, Talent und viel Humor den Kampf gegen Vorurteile angeführt. Als ich anfang, darüber zu schreiben, waren wir im Jahr 2012. Nicht nur der Frauenfußball begann seinen medialen Durchbruch, sondern es gab auch eine Wiederbelebung von Fragen zum Feminismus. Kurz gesagt, es gab ein modernes Echo in dieser Geschichte, ein Zeitgefühl, das sich auf diese Periode der Veränderung in den späten Sechzigerjahren bezog.

Wie sind Sie die Geschichte angegangen?

Mit meinem Co-Autor Jean-Christophe Bouzy haben wir uns gesagt, dass wir den Fall des „film choral“ vermeiden müssen. Auch sollte es mehr sein als einen einfachen Sportfilm. Der beste Weg, diese Geschichte zu verkörpern, ohne didaktisch oder programmatisch zu sein, war, daraus eine Komödie zu machen, eine romantische Komödie sogar. Das Genre und seine Codes würden als Trojaner für die tieferen Themen des Films dienen. So nahm ich meine Freiheiten mit der Realität, indem ich die Charaktere von Emmanuelle Bruno und Paul Coutard, die beiden komplementären Gegensätze, schuf. Auf der einen Seite der Charakter der "reservierten Sekretärin", die sich ihrer Emanzipation nähert und zu dem sich der Zuschauer identifizieren kann.

Auf der anderen Seite der Charakter der "charmanten Nervensäge", der glaubt, dass er alles über Frauen weiss, ohne etwas zu verstehen. Durch ihn kommt auch die Ironie in den Film, die in meinen Augen in der Komödie unbestritten ist: Wer könnte die Sache der Frauen besser machen als ein belangloser und frauenfeindlicher Playboy? Ich umgab mich auch mit zwei jungen Autoren, die die feminine Sichtweise brachten, die sonst im Film gefehlt hätten: Claude Le Pape, die mit LES COMBATTANTS bewiesen hat, dass sie ein echtes Talent hat, Szenen zu schaffen und Charaktere zu verkörpern, und Fadette Drouard, Co-Autorin von PATIENTS, mit ihrer Liebe und Energie des Schreibens.

Spielte bei der Wahl dieser Epoche auch ein persönliches Interesse mit?

Ja, ich hatte immer eine Affinität zu dieser Zeit. Ich mag die Ästhetik, die Kleidung, die Haarschnitte und vor allem die Musik. Ich wollte jedoch nicht in den "Mottenball" oder Dokumentar-Tribut fallen. Ich suchte nach etwas Modernem und vermied die staubige Seite, die manchmal in Rekonstruktionen auftaucht. Also habe ich meine eigene Vision der späten sechziger Jahre ohne Rücksicht auf Realismus neu erschaffen.



Es ist sehr aufregend, eine eigene kleine Welt von Grund auf zu bauen, aber es erfordert ein echtes Verständnis und Zusammenarbeit zwischen den Hauptpostmeistern des Shootings: Kamera, Set und Kostüme. Die künstlerische Richtung gibt einem Film seinen eigenen Stil, besonders in einem historischen Film.

Hatten Sie bei der Arbeit zum Film Macharten anderer Film im Kopf?

Mit Axel Cosnefroy, dem Kameramann des Films, war die Rede von einigen sehr formellen amerikanischen Independent-Filmen wie denen von Wes Anderson oder den Coen-Brüdern. Sie bauen jeweils starke Universen auf. Ihre Inszenierung ist brillant. Ich mag auch den Ton dieser Filme, mit Schauspielern, die sich davon abhalten, die Charakterzüge ihrer Charaktere zu erzwingen.

Betätigen Sie das feministische Erscheinen Ihres Filmes?

Total. Was mich ausserdem in der Geschichte der Mädchen von Reims gefreut hat, ist, dass es ein praktischer Feminismus war. Ihr Kampf war auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtet: Fussball zu spielen. Diese Frauen waren nicht wie Simone de Beauvoir, Elisabeth Badinter oder Mitglieder der MLF: Sie waren Briefträger, Bauerntöchter oder Hausfrauen; sie sagen, sie hätten kein echtes politisches Gewissen; nur der Wunsch, diesen Sport zu spielen, der damals Männern vorbehalten war, gab ihnen nur den Willen, die etablierte Ordnung der Dinge zu ändern. Und wenn sie 1968 den gleichen Weg wie die Intellektuellen für die Gleichstellung von Männern und Frauen eingeschlagen haben, dann ohne politischen Willen. Das ist eine Ironie, die vermeidet, in die blosse Demonstration von Absichten zu verfallen und schließlich den Umfang der Botschaft des Films zu verstärken.

CAST

MAX BOUBLIL	PAUL COUTARD
VANESSA	EMMANUELLE
GUIDE BRUNO	BRUNO ALAIN
LOCHET	LAMBERT
CAROLE	RAYMONDE
FRANCK	DEUQUET
DELPHINE	FRANCINE
BARIL ZOÉ	MARCHAND
HÉLAN	ANNIE LEROY
JULIE	BÉATRICE
MOULIER	BERGERON
SOLÈNE	CORINE
RIGOT SARAH	FRICOTEAU
SUCO MONA	NICOLE
WALRAVENS	WAQUELIN
LUCA	JEANNE SIMON
ZINGARETTI	GIACOMO BRUNO



CREW

REGISSEUR	JULIEN HALLARD
MUSIK	VLADIMIR COSMA
DREHBUCH	JULIEN HALLARD JEAN-CHRISTOPHE BOUZY
DIALOGUE	JULIEN HALLARD CLAUDE LE PAPE
MIT DER ZUSAMMENARBEIT VON	FADETTE DROUARD
CASTING	CONSTANCE DEMONTOY
KAMERA	AXEL COSNEFROY
AUSSTATTUNG	JOHANN GEORGE
KOSTÜME	CHARLOTTE DAVID
HAIRSTYLING	MILOU SANNER
MASKE	MICHELLE CONSTANTINIDÈS
TON	OLIVIER LE VACON PASCAL VILLARD MARC DOISNE
SCHNITT	JEAN-CHRISTOPHE BOUZY
SKRIPTASSISTENTIN	CLAIRE CORBETTA-DOLL
PRODUKTIONSLEITUNG	CÉCILE RODOLAKIS THOMAS PATUREL
PRODUZIERT VON	LES FILMS VELVET FRÉDÉRIC JOUVE MARIE LECOQ
KOPRODUZIERT VON	LES ARMATEURS REGINALD DE GUILLEBON MARION DELORD
AUSFÜHRENDER PRODUZENT	MATTHIEU ZELLER
KOPRODUZIERT MIT	MARS FILMS C8 FILMS
MIT DER BETEILIGUNG VON	CANAL + C8 CINÉ +
MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON	LA RÉGION NOUVELLE AQUITAINE LE DÉPARTEMENT DE LA CHARENTE-MARITIME
PARTNERSCHAFT	LE CNC LA SACEM
IN VERBINDUNG MIT	INDÉFILMS 5 LA BANQUE POSTALE IMAGE 10 CINÉMAGE 11 INDIE INVEST SOFICINÉMA 12 DÉVELOPPEMENT INDÉFILMS INITIATIVE 4

COMME DES GARÇONS





Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich